

Konzepte und Projekte

Externe Evaluation an bayerischen Schulen – Von der Evaluation zur Schulentwicklung

Seit dem Schuljahr 2006/07 ist die externe Evaluation bayerischer Schulen flächendeckend eingeführt. Für die Fortbildung ergeben sich daraus zwei Aufgaben, die an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung geleistet werden:

1. Die Qualifizierung der Evaluatoren
2. Die Unterstützung von Schulen, um nach der Evaluation Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung umzusetzen.

Qualifizierung von Evaluationsteams

Die Erstqualifizierung der Evaluatoren findet an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Kooperation mit der Qualitätsagentur am Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) statt. Die Kompetenzen der Evaluatoren werden in den Bereichen Kommunikation und Unterrichtsbeobachtung in weiterführenden Kursen vertieft.

Die Veränderungskompetenz von Schulleitern stärken: Von der Evaluation zur Schulentwicklung

Doch Evaluieren ist nur der erste Schritt in der Qualitätssicherung und -entwicklung. Der nächste heißt: Die Diagnose in Veränderung umsetzen. Dies betrifft das Kollegium und vor allem die Schulleitung. Auch hier bietet die ALP Lehrgänge zur Kompetenzsteigerung der pädagogischen Führungskräfte an:

- Aus Evaluationsergebnissen Zielfindungsprozesse mit dem Kollegium ableiten
- Zielvereinbarungen formulieren
- Die Umsetzung von Zielvereinbarungen planen
- Mit Projektmanagement Veränderungen im Team durchführen

Begleitung von Leitungsteams durch Information, Coaching und Kooperation (B.L.I.C.K.)

Ein wesentliches Element des bayerischen Evaluationskonzepts ist eine verbindliche Zielvereinbarung zwischen Schule und Schulaufsicht, resultierend aus dem Evaluationsbericht. Damit geht die Aufgabe der Schulaufsicht einher, die Veränderungsprozesse an Schulen zu begleiten. Auch hierzu führt die ALP Lehrgänge für Schulaufsichtsbeamte für Volks- und Förderschulen durch.

Prozessbegleitung von Kollegien durch Schul- und Unterrichtsentwicklungsmoderatoren

Schulen suchen für ihren Entwicklungsprozess häufig auch Unterstützung von außen. Dazu bildet die ALP seit Jahren Moderatoren mit verschiedenen Schwerpunkten aus:

- Schulentwicklungsmoderatoren, die vor allem Maßnahmen der Organisationsentwicklung an Schulen initiieren und begleiten, wie Leitbilder und Schulprogramme zu erstellen.
- Moderatoren mit Schwerpunkt Unterricht, die vor allem die Unterrichtsentwicklung an einer Schule in Gang bringen.

Namen und Kontaktdaten der Moderatoren sind im **Referentenservice** der ALP zu finden unter: www.alp.dillingen.de > Service > Referentenservice. Sie können nach Schwerpunkt, Schulart und Region aufgerufen werden. So ist eine direkte Kontaktaufnahme mit ihnen möglich.

Im Referentenservice sind auch die regionalen **Schulentwicklungsmoderatoren** zu finden, die Schulen durch Information und Beratung unterstützen.

Akademie Dillingen

Die Schule öffnen für Europa – Internationale Seminare für pädagogische Führungskräfte

Schulen sind einem rapiden Wandel unterworfen und stellen damit die pädagogischen Führungskräfte vor immer neue Herausforderungen. In vielen europäischen Ländern setzen sich Kollegen mit ähnlichen Fragestellungen oder Problemen auseinander. Viele suchen und beschreiten neue Wege.

Um die Schulsysteme und Konzepte der Nachbarländer kennenzulernen und die transnationale Zusammenarbeit zu fördern, unterstützt die EU internationale Seminare mit dem Aktionsprogramm Lebenslanges Lernen/COMENIUS-Lehrerfortbildung. Die Teilnehmer kommen aus mindestens drei verschiedenen europäischen Nationen. Sie bilden ein Forum für Erfahrungsaustausch und regen zur engeren Zusammenarbeit an. Vielfach entwickeln sich aus diesen Kontakten gemeinsame Projekte und Schulpartnerschaften.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung führt solche Lehrgänge für Schulleiter durch. Sie gibt dadurch pädago-

gischen Führungskräften die Gelegenheit, Erfahrungen im europäischen Kontext zu sammeln und diese für die Entwicklung der eigenen Schule zu nutzen.

Thema: Team- und Führungskompetenz entwickeln im Austausch mit anderen europäischen Nationen
1. Termin: 24. Mai bis 30. Mai 2010
 Lehrgangs-Nr. 78/120
Anmeldeschluss: 01. 12. 2009
 Ort: Paris/Frankreich
 Seminarsprache: Englisch/Deutsch
 Leitung: IRin Katharina Schlamp

Die Finanzierung des Lehrganges erfolgt über das EU-Programm „Lebenslanges Lernen/COMENIUS-Lehrerfortbildung“. Für die Antragsstellung ist die Anmeldung im Semester vor Durchführung des Kurses erforderlich.

Führungskräfte-Vorqualifikation: Steigerung der Professionalität durch Moderation – Lehrgänge für Funktionsträger und Multiplikatoren

In dieser Reihe geht es darum, den Teilnehmern aus allen Schularten Methoden-Know-how zu vermitteln. Es handelt sich um Lehrgänge, die unabhängig voneinander besucht werden können. Die Fortbildung vermittelt Handlungskompetenz in der Moderation bzw. Prozessgestaltung. Ziel ist, die Teilnehmer zu befähigen, Moderationsaufgaben zu den unterschiedlichsten Themen zu übernehmen.

Nach kurzen Theorie-Inputs und – wo immer möglich und sinnvoll – ausführlichen Demonstrationen durch die Trainer erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, die vermittelten Inhalte zu üben und so Theorie und eigene Erfahrungen zu verknüpfen.

Die Lehrgänge haben folgende Schwerpunkte:

1. Die Moderationsmethode – Gruppen sicher und zielführend moderieren

2. Alltagsprojekte sicher leiten – Projektteams effizient moderieren
3. Visualisieren und Präsentieren – Mit Bildern und Worten überzeugen
4. Moderation und Kommunikation – Gruppendynamik lenken, Konflikte meistern
5. Kreativitäts- und Entscheidungstechniken – Kreativität und Effizienz verbinden
6. Großgruppenmoderation
7. Kompetenz im Konflikt: Umgang mit schwierigen Situationen in der Moderation
8. Konfliktmoderation

Die entsprechenden Lehrgänge (Nr. 113 und 134) finden Sie auf den Seiten 48 und 54.